

SCHMERZLINDERUNG - IHR BEITRAG

Was Sie selbst auch zu Hause zu Ihrer Schmerzlinderung beitragen können

- Es ist wichtig, so früh wie möglich eine Schmerztherapie zu beginnen.
- EineregelmäßigeEinnahmeverordnetem Schmerzmedikamenten ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Schmerztherapie.
- Äußern Sie uns bzw. Ihrem Hausarzt gegenüber Ihre Bedenken, wenn Sie das Gefühl haben, diese Medikamente nicht gut zu vertragen.
- Natürlich machen auch viele Hausmittel Sinn: z.B. Tee, Wärme, Lagerungen. Wenn Sie bereits zu Hause den Umgang mit Schmerzen kennen, dann versuchen Sie in Absprache mit den Pflegefachkräften Ihre persönlichen Erfahrungen mit einzubringen.

Was Sie als Angehörige tun können

Patienten, die sich momentan nicht eigenständig äußern können, werden von unseren Pflegefachkräften nach einer speziellen Schmerz-Skala beurteilt. Sollten Sie als Besucher das Gefühl haben, dass Ihr Angehöriger Schmerzen erleidet, melden Sie sich jederzeit bei dem Pflegeteam der Station.

Kontakt

ST. VINCENZ-KRANKENHAUS GMBH

ST. VINCENZ-KRANKENHAUS

Am Busdorf 2
33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51/86-17 31
E-Mail: pflegedirektion@vincenz.de

FRAUEN- UND KINDERKLINIK ST. LOUISE

Husener Str. 81
33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51/86-17 31
E-Mail: pflegedirektion@vincenz.de

ST. JOSEFS-KRANKENHAUS

Dr.-Krismann-Straße 12
33154 Salzkotten
Telefon: 0 52 58/10-105
E-Mail: info@sjks.de



www.vincenz.de

www.st-josefs.de

PFLEGE



PATIENTENINFORMATION

**Schmerzmanagement –
Weniger Schmerz bedeutet
mehr Lebensqualität**



St. Vincenz-Krankenhaus GmbH Paderborn
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

SCHMERZMANAGEMENT

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

starke Schmerzen, die als Folge von Verletzungen, Operationen oder Erkrankungen auftreten können, müssen nicht sein. Es ist bei weitem nicht so, dass Schmerzen grundsätzlich zum Krankenhausaufenthalt dazu gehören. Die Weiterentwicklung moderner Schmerzmedikamente bietet vielfältige Möglichkeiten der Schmerzlinderung.

Unser Anliegen ist es, dass Ihre Behandlung zu einer schnellen und schmerzfreien Genesung führt und Sie Ihre alte Lebensqualität zurückgewinnen.

Ihre Mithilfe ist uns sehr wichtig, da Schmerzen der individuellen Wahrnehmung unterliegen und nur von Ihnen selbst zuverlässig eingeschätzt werden können.

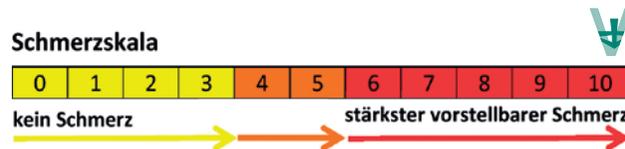
Wir bitten Sie, sich bei Schmerzen jederzeit zu melden.

Ihr Pflorgeteam

Schmerzmanagement bei Erwachsenen

Schon während des pflegerischen Aufnahmegesprächs werden Sie das erste Mal zu bestehenden Schmerzen befragt. Dabei ist uns Ihre Auskunft wichtig. Auf einer Skala von 0 bis 10 werden Sie gebeten, Ihre Schmerzstärke einzuschätzen.

0: kein Schmerz
10: stärkste vorstellbare Schmerzen



Je nach Schmerzintensität werden wir für Sie individuell eingeleitete Maßnahmen zur Reduzierung der Schmerzen vornehmen.

Anschließend kontrollieren wir die Wirkung der Therapie.

Natürlich sollten Sie sich jederzeit – auch außerhalb der Schmerzbefragung – bei auftretenden Schmerzen bei den Pflegefachkräften melden.

Schmerzmanagement bei Kindern

Auch unsere „kleinen“ Patienten werden nach ihren eventuell bestehenden Schmerzen befragt. Dazu wird eine Gesichterskala (siehe unten) verwendet. Die Kinder sollen dabei auf das Gesicht zeigen, welches ihrem Schmerzempfinden am ehesten entspricht.

